

Dorian Dreher, in Berlin geboren, studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse von Paul Esterhazy Musiktheater-Regie und schloss dieses von der Studienstiftung des deutschen Volkes geförderte Studium 2010 mit Auszeichnung ab. Als Regieassistent am Staatstheater Braunschweig, dem Nationaltheater Mannheim, der Vlaamse Opera und der Deutschen Oper am Rhein arbeitete er u. a. mit Stefan Herheim, Tilman Knabe, Achim Freyer, Peter Konwitschny und Christof Nel zusammen. Für Peter Konwitschny studierte er 2017 dessen Inszenierung von *La Juive* an der Opéra du Rhin und am Slowakischen Nationaltheater Bratislava ein. Als Regie-Mitarbeiter war er an Dietrich W. Hilsdorfs zwischen 2017 und 2018 entstandener Inszenierung von Wagners *Der Ring des Nibelungen* an der Deutschen Oper am Rhein beteiligt.

Im Januar 2012 hatte in der Hausbar des Staatstheaters Braunschweig seine Inszenierung von Glucks *Orpheus und Eurydike* in einer selbst erarbeiteten Kammerfassung Premiere. Am Nationaltheater Mannheim inszenierte er im Juni 2015 eine szenische Version von Schuberts *Schwanengesang*. Diese Produktion wurde mit dem Studiopreis der Götz-Friedrich-Stiftung ausgezeichnet.

Die Bühnen- und Kostümbildnerin **Hsuan Huang** wurde in Taiwan geboren und studierte zunächst Violine. Ihr Bühnenbildstudium absolvierte sie an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Hartmut Meyer und schloss es als Meisterschülerin mit Auszeichnung ab. Von 2013 bis 2015 war sie als Bühnenbildassistentin an der Deutschen Oper Berlin engagiert und arbeitete dort mit zahlreichen namhaften Regisseuren und Ausstattern zusammen. Seit 2016 arbeitet sie freischaffend als Bühnen- und Kostümbildnerin. In der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin entwarf sie die Ausstattung für *The Recording* (Regie: Matthew Herbert), mit Katja Czellnik erarbeitete sie 2015 für die Tiroler Festspiele Erl das Musiktheaterprojekt *Redsame Männer*. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet sie 2017/18 mit Hauen und Stechen Musiktheaterkollektiv und Franziska Kronfoth in den Sophiensälen Berlin. 2018 entstand im Rahmen des Berliner Festivals für aktuelles Musiktheater die *Breakfast Opera* von M. Nishikaze. Das mit Therese Schmidt erarbeitete Musiktheater *durst&frucht* feierte 2017 in Bern Premiere und gastierte in Basel, Luzern und Berlin. 2019 assistiert sie Stefan Herheim für die Neuproduktion des RINGs an der Deutschen Oper Berlin.